

Niederschrift
über die 01. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Mölln
am 05. Februar 2009,
Stadthaus, Wasserkrüger Weg 16, Raum 107/108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung der Stadtvertretung am 18.12.2008
5. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Regionales Einzelhandelskonzept für die Region Mölln, hier: Zustimmung zur Einzelhandelsansiedlung in der Gemeinde Breitenfelde
9. Behandlung der Anträge der Fraktionen
10. Anfrage und Eingaben
11. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

12. ÖPP-Projekt Abbruch, Planung und schlüsselfertige Errichtung sowie Finanzierung und Gebäudemanagement einer Dreifeldsporthalle am Schäferkamp;
hier: Vergabeentscheidung

III. Öffentlicher Teil der Sitzung:

13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung:

B) Verwaltung

CDU-Fraktion:

1. Ratsherr Hans-Hermann Albrecht
2. Ratsherrin Christiane Gehrman
3. Ratsherr Michael Kroll
4. Ratsherr Horst Kühl
5. Ratsherr Gerd Kühme
6. Ratsherr Ulrich Leppke
7. Erster Senator Sven Michelsen
8. Bürgervorsteherin Lieselotte Nagel
9. Ratsherr Bernd Schierstaedt
10. Ratsherrin Jutta Schlage
11. Ratsherr Jörg Steffen
12. Ratsherr Kay-Friedrich Voß

- Bürgermeister Engelmann
Herr Kohlrus
Herr Piron
Herr Gehrman
Frau Mey
Herr Wendland
Herr Prüve
Herr Kuhmann
Frau Würdemann
Herr Jürgensen

SPD-Fraktion:

1. Ratsherr Karl-Heinz Harms
2. Ratsherr Marcel du Moulin
3. Ratsherrin Kirsten Patzke
4. Ratsherrin Sylvia Richter
5. Ratsherrin Dagmar Rossow
6. Ratsherr Uwe Schlegel
7. Ratsherr Gerhard Steffen
8. Ratsherr Stephan Voß

Protokollführerin:
E.Spuler

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

1. Ratsherrin Ulrike Drohm
2. Ratsherrin Regina Hälsig
3. Ratsherr Dr. Konstantin von Notz
4. Ratsherr Hans Schneider
5. Ratsherr Reimund Waldorf

FMW-Fraktion:

1. Ratsherr Udo Betz
2. Ratsherrin Rosemarie Büttner
3. Ratsherr Horst Flöter
4. Ratsherr Roland Schuhr

FDP-Fraktion:

1. Ratsherr Ralf Hinze
2. Ratsherr Ernst Jürgen Petri
3. Ratsherr Dieter Ruhland

Gäste:

- Frau Föller - Goldbeck Public Partner GMBH
- Herr Seifert - Goldbeck/Architekten-Partnerbüro aus Hamburg
- Frau Metzger - IPC dr. Talkenberger
- Herr Dr. Finke - Kapellmann u. Partner
- Herr Kühl - Investitionsbank Schleswig-Holstein

C) Ausschließungsgründe gem. § 22 GO gab nicht.

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit und der Beschlussfähigkeit
Bürgervorsteherin Nagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Presse; die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2. Einwohnerfragestunde
Es liegen 2 Anfragen vor.
Die Fragen und dazu vorbereitete Antworten werden auf der Grundlage des vorliegenden Vermerks der Verwaltung v. 04.02.09 – s. Anlage - von Bürgermeister Engelmann verlesen u. durch aktuelle Informationen ergänzt (2. Anfrage betr. ISEK).
Die Fragestellerin zu 2 erhält eine Ausfertigung der Antworten.
3. Änträge zur Tagesordnung
liegen nicht vor.
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung der Stadtvertretung am 18.12.08
Einwendungen gibt es nicht.
5. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
Verwiesen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 30.01.09.
Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis; Fragen werden nicht gestellt.
6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
Die üblichen Geburtstagsglückwünsche an die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden übermittelt.
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
Bürgermeister Engelmann informiert darüber,
 - dass mit Datum v. 04.02.09 die Genehmigung des Ministeriums für Bildung und Frauen zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vorliegt,
 - ebenfalls die Zustimmung, dass antragsgemäß die beiden Grundschulen, das Förderzentrum sowie die Grundschule in Breitenfelde erhalten bleiben
 - mit einer Außenstelle Gemeinschaftsschule Breitenfelde; hier ist die Genehmigung allerdings an die Höhe der Schülerzahlen verknüpft/2-Zügigkeit.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

8. Regionales Einzelhandelskonzept für die Region Mölln
hier: Zustimmung zur Einzelhandelsansiedlung in der Gemeinde Breitenfelde

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamts v. 23.01.09 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadt Mölln stimmt der Ansiedlung eines Vollsortimenters mit einer Verkaufsfläche von 1.200 qm in der Gemeinde Breitenfelde an der Bundesstraße 207 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Behandlung der Anträge der Fraktionen
10. Anfragen und Eingaben
11. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung
Hierzu liegt nichts vor.

Auf Antrag von Bürgermeister Engelman beschließt die Stadtvertretung einstimmig, den TOP 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Bürgervorsteherin Nagel schließt daraufhin die Öffentlichkeit aus.

II. Es folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung:

(Die zu TOP 12 erfolgte Beschlussfassung ist in einer / nichtöffentlichen Anlage zur Niederschrift gesondert festgehalten.)

12. ÖPP-Projekt Abbruch, Planung u. schlüsselfertige Errichtung sowie Finanzierung und Gebäudemanagement einer Dreifeldsporthalle am Schäferkamp;
hier: Vergabeentscheidung

Vorgelegt wird seitens des Amtes für Jugend-, Sport, Schule und Kultur mit Datum v. 30.01.09 eine Vorlage mit Anlagen 1) u. 2), ergänzend eine Tischvorlage v. 05.02.09 mit einem aktualisierten und angepassten Vertragstext zu Anlage 2).

Es folgt eine intensive Erläuterung/Vorstellung des Projektes durch die externen Fachberater/Architekten und ein Austausch der Meinungen zwischen den Fraktionen; Fragen werden beantwortet. Ein Antrag auf Vertagung wird gestellt.

Nach abschließender Erörterung werden folgende

Beschlüsse gefasst:

- a) Ein Antrag auf Vertagung wird abgelehnt.
b) Unter Hinweis auf die vorgelegten Vorlagen v. 30.01/05.02.09 wird der Beschlussempfehlung zugestimmt, einen ÖPP-Projektvertrag abzuschließen.

III. Öffentlicher Teil der Sitzung:

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Bürgervorsteherin Nagel gibt die zu 12 gefassten Beschlüsse bekannt.

14. Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt die Bürgervorsteherin die Sitzung um 21.45 Uhr.

Lieselotte Nagel
Bürgervorsteherin

Elke Spuler
Protokollführerin

Anlage zu TOP 2 - Einwohnerfragestunde - / StV 01/09 v. 05.02.09

1. Anfrage:

Was tut die Stadt Mölln gegen die verstärkte Verschmutzung von Bürgersteigen durch Hundekot ?

Antwort:

Nach der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Mölln hat derjenige, der eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen; andernfalls kann die Stadt die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dieses zumutbar ist.

Diese Regelung, die für die außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen gilt, gilt auch für die Verunreinigung durch (Hunde-)Kot. Verstöße hiergegen können mit Geldbuße geahndet werden.

Theoretisch ist somit eine Regelung vorhanden, deren Durchsetzung sich in der Praxis aber als nicht so einfach gestaltet.

Problematisch ist hier, dass "Täter" und "Halter" bei Verstößen eher selten überführt werden können, so dass die Anlieger letztendlich als Reinigungspflichtige i.d.R. für die Reinigung zuständig sind. Der Ermittlungsdienst der Stadt ist daher diesbezüglich beauftragt worden, Hundehalter bei Verstößen anzusprechen und auf ihre Pflichten hinzuweisen. Die Stadt hat dazu versuchsweise in einigen Bereichen "Kunststofftütenspender" aufgestellt, mit denen die Hundehalter den Kot ihres Hundes aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen können. Sollte sich dieses bewähren wird überlegt werden, weitere Spender aufzustellen. Weiter wird durch Pressearbeit versucht werden, die Hundehalter diesbezüglich weiter zu sensibilisieren.

2. Anfrage:

Frage:

Ist seit der letzten Stadtvertreterversammlung inzwischen das ISEK in Auftrag gegeben worden ?

Antwort:

Nein

Frage:

Wenn nein, sind die Fördermittel beim Land für die Erstellung des ISEK beantragt worden?

Antwort:

Nein

Frage:

Wenn die Fördermittel beim Land noch nicht beantragt worden sind, warum ist dies noch nicht geschehen und wann werden diese beantragt ?

Antwort:

Ein Antrag auf Förderung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft macht nur Sinn, wenn positive Einschätzungen des Wirtschafts- und des Innenministeriums absehbar sind. Hierzu ist die Stadtverwaltung in laufenden Gesprächen mit den zuständigen Bearbeitern in den Ministerien; das nächste Abstimmungsgespräch ist für den 05.02.2009 vorgesehen. Dieses Gespräch ergab heute noch einige fachdienliche Hinweise; es besteht die Hoffnung, noch im Februar einen Förderantrag stellen zu können.

Frage: Da meine unter 3. gestellte Frage (Wie viele Wohneinheiten standen 2007 leer ? Wie sieht diese Entwicklung im Jahr 2008 aus ?) in der letzten Stadtvertreterversammlung nicht ausreichend beantwortet worden ist, möchte ich diese Frage anders formulieren, damit Ihnen die Beantwortung leichter fällt.

In wie vielen Fällen sind die Eigentümer nach Abmeldung des ersten Wohnsitzes von der Zahlung der Zweitwohnsitzsteuer befreit, weil ihre Immobilie zum Verkauf angeboten wird?

Antwort:

Eine Beantwortung ist nicht möglich, entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Frage:

Die Stadt Mölln möchte den Bahnhof kaufen. Bitte erklären Sie mir als Bürger, warum dieser Bahnhof gekauft werden soll und welcher Verwendungszweck dieser Bahnhof zukünftig haben soll ?

Antwort:

Die überwiegend auf dem Bahnhofsgelände gelegene Park- und Ride-Anlage sowie der Bahnhofsvorplatz wurden 1996/1997 mit Fördermitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz durch die Stadt Mölln neu gestaltet. Der mit der Bahn vereinbarte Nutzungszeitraum läuft bis 2016. Mit der Neugestaltung des Umfeldes des Bahnhofsbereiches hat die Stadt Mölln bereits 1996/1997 das öffentliche Interesse am Bahnhofsbereich gezeigt. Der Ankauf sichert den jetzigen Zustand auch über das Jahr 2016 hinaus. Zur Gebäudenutzung soll vorerst alles beim Alten bleiben (Gaststätte und

Kiosk). Über die Nutzung der freien Räumlichkeiten muß noch ein Nutzungskonzept erstellt werden.

Frage: Aufgrund der wirtschaftlichen Lage werden die Steuereinnahmen der Stadt Mölln ebenso wie die des Landes und Bundes sinken. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Mölln, damit der laufende Haushalt ausgeglichen bleibt ? Bzw. gibt die Stadt Mölln das Ziel auf, dass der Haushalt ausgeglichen ist ?

Antwort:

Im Haushaltsplan der Stadt Mölln erfolgt die Planung der Einnahmen des Einzelplanes 9 "Allg. Finanzwirtschaft" vor allem auf der Grundlage von Erlassen des Innenministeriums und Verfügungen des Kreises. Ebenso erreichen uns Informationen über aktuelle Finanz- u. Steuerentwicklungen über die kommunalen Landesverbände.

Sofern erkennbar ist, dass es im Finanzbereich gravierende Mindereinnahmen, die unterjährig nicht aus Minderausgaben oder Mehreinnahmen anderer Bereiche abgedeckt werden können, geben sollte, muss ein Nachtragshaushalt erstellt werden oder es kann auch nach § 27 GemHVO eine Haushaltssperre durch den Bürgermeister erfolgen. Oberstes Ziel der Stadt Mölln ist nach wie vor der Haushaltsausgleich.

Mölln, den 04. Februar 2009